

INTERVIEW

„Es klang wie Knallfrösche“



BILD: FELIX FRERICHS

Anwohnerin Silvia Schoenies war Augenzeugin des Brandes. Sie wohnt in Sichtweite des Kindergartens. Ihre Tochter Anabel (5) musste die berufstätige Frau am Freitag zu den Großeltern nach Berlin bringen. Laut Gemeinde bleibe der Kindergarten zwei Wochen geschlossen.

VON FELIX FRERICHS

FRAGE: Frau Schoenies, Sie wohnen in direkter Nähe des Kindergartens. Wann haben Sie das Feuer bemerkt?

SCHOENIES: Ich hörte gegen 4.45 Uhr morgens plötzlich Geräusche, als wenn kleine Knallfrösche explodieren. Dann hörte ich auch schon die Sirene...

FRAGE: Konnten Sie das Feuer sehen?

SCHOENIES: Ich habe aus dem Badefenster große Rauchschwaden gesehen. Es brannte aber nicht lichterloh.

FRAGE: Ihre fünfjährige Tochter Anabel kann erstmal nicht in den Kindergarten. Habe nSie schon eine Lösung gefunden?

SCHOENIES: Ja, ich habe gleich mit den Großeltern telefoniert. Die wohnen in der Nähe von Berlin. Dort kann Anabel für die nächsten zwei Wochen bleiben. Mein Mann und ich sind voll berufstätig – und Urlaub können wir uns beide leider nicht nehmen.

Bürgermeister verspricht Hilfe

BERNE/LEMWERDER/FF – Lemwerders Bürgermeister Hans-Joachim Beckmann (SPD) hat am Freitag bei der Einweihung des neuen Kita-Abschnitts in Lemwerder die Nachbargemeinde Berne Hilfe versichert. Er bat alle Institutionen in Lemwerder, die Nachbarn in Ganspe nach dem Großbrand bei Bedarf mit praktischer Hilfe zu unterstützen. → S.45

Riesiger Schock im Morgenrauen

FEUER Kindergarten komplett niedergebrannt – Kleine Turnhalle schwer beschädigt



Der Kindergarten war nicht mehr zu retten: Als die Wehrleute eintrafen, stand bereits die Decke in Brand. Dann brachen die Flammen durch das Dach, der Dachstuhl brannte ab.

BILD: FRIEDRIKE KLOTH

Die Schule in Ganspe fiel am Freitag aus. Auch der Geräteraum des TuS Warfleth brannte aus.

VON FRIEDRIKE KLOTH

GANSPE – „Brand im Vereinsheim“ lautete Freitag um 4.30 Uhr der Einsatzbefehl an die Feuerwehr. Als die Kameraden nur kurz darauf in Ganspe eintrafen, stand auch das Kindergartengebäude in Flammen.

„Wir sind da noch rein, doch zwei Türen weiter waren auf dem Fußboden schon verkohlte Teile der Decke zu sehen. Da wussten wir: Nichts wie raus hier“, berichtet Ulf Drogdi von der Feuerwehr Warfleth, der als einer der ersten

vor Ort war. „Es herrschte auch schon eine enorme Hitze im Gebäude.“

120 Kräfte der Feuerwehren Warfleth, Berne, Lemwerder, Elsfleth und Brake waren im Einsatz.

„Um vier Uhr hat man einen lauten Knall gehört“, erzählte ein Nachbar. Mit Lautsprecherdurchsagen wurden die Gansper aufgefordert, Türen und Fenster geschlossen zu halten. Der Unterricht an der Grundschule fiel aus.

Erzieherinnen, Eltern und Kinder standen geschockt vor den rauchenden Trümmern. Nur wenige Kartons mit Akten konnten mittags noch geborgen werden.

Auch die kleine Turnhalle, der Geräteraum und das Vereinsheim des TuS Warfleth sind schwer beschädigt. Erst vor wenigen Wochen waren die Turnhalle und der Kindergarten aufwendig saniert worden.

Vor Ort schätzte Bürgermeister Franz Bittner den Schaden „auf locker zwei Millionen Euro“. Das Polizeikommissariat Brake hat die Brandermittlungen aufgenommen.

→ www.NWZonline.de/fotos-wesermarsch
→ NWZTV zeigt einen Beitrag unter www.NWZonline.de/tv



Über 120 Wehrleute waren im Einsatz.

BILD: EISCHEID



Auch das angrenzende Gerätehaus des TuS Warfleth wurde durch das Feuer komplett zerstört.

BILD: FRIEDRIKE KLOTH



Nur wenige Dinge konnten in Kartons von der Feuerwehr aus dem Kindergarten geborgen werden.

BILD: FRIEDRIKE KLOTH

Einsatzkräfte führen Viertklässler aus Grundschule

LESENACHT 20 Schüler halten sich zum Zeitpunkt des Brandes im Gebäude auf – Aktion endet abrupt

GANSPE/GB0 – 200 Meter vom Ort des Feuers im Kindergarten – also praktisch direkt nebenan – liegt die Grundschule Ganspe, in der just zum Zeitpunkt des Ausbruchs eine Lesenacht stattfand. Sie endete abrupt.

20 Viertklässler hatten sich auf einen gemütlichen Lese-Abend gefreut. Nachdem der Kindergarten allerdings gegen vier Uhr morgens mit einem lauten Knall in Flammen aufging, war die Übernachtung vorbei. Feuerwehrleute führten die Kinder aus dem Gebäude.

Abend begann beschaulich

Die Klasse hatte den Abend zunächst beschaulich begonnen: mit einem gemeinsamen Essen im Gemeinschaftsraum, bei dem zwei Mütter



Da war alles noch in Ordnung: die Viertklässler hatten es sich auf ihren Isomatten gemütlich gemacht.

BILD: GABRIELE BODE

die Klassenlehrerin Erika Siems-Hoffmann unterstützten. Noch guter Laune, ging es anschließend ins Klassenzim-

mer, das sich in ein Bettenlager verwandelt hatte. Die 20 Schülerinnen und Schüler hatten es sich mit ihren Ku-

scheltieren auf Isomatten und Luftmatratzen gemütlich gemacht und lauschten dem Berner Autor und Künstler Reinhard Rakow, der ihnen aus Cornelia Funkes Buch „Herr der Diebe“ vorlas. „Hierbei lässt sich genau erkennen, welche Kinder es gewohnt sind, vorgelesen zu bekommen“, erklärte die Lehrerin. Einigen Kindern fiel es sehr schwer nur zuzuhören und Einzelne lasen während des Vorlesens einfach selbst in ihren mitgebrachten Büchern.

Neben dem Lesen war es Erika Siems-Hoffmann aber auch wichtig, dass durch diese Aktion der Zusammenhalt der Klasse gefördert und Schule einmal anders erlebt wird. Nicht jede Lehrkraft ist zu so etwas bereit. Im Gegensatz zu früher bekommen die Päd-

gogen an dieser Schule heute für Übernachtungen einige Stunden gutgeschrieben.

Die Gansper Grundschule beteiligt sich am Antolin-Projekt, das die Lesekompetenz der Schüler fördern soll. Die Kinder lesen Bücher und beantworten danach dazu im Internet Quizfragen, für die es Punkte gibt.

Cornelia Funke, mit ihren spannenden Kinder- und Jugendbüchern, führt momentan die Bestsellerliste der Grundschule an.

Kein Unterricht

Für den Morgen war ursprünglich nach dem Frühstück eigentlich noch ein Cornelia-Funke-Film geplant. An Unterricht wäre nach so einer Nacht nicht zu denken gewesen.

HEUTE IN BERNE

VERANSTALTUNGEN

Neuenkoop
11 bis 17.30 Uhr, Arboretum: Arboretum geöffnet, Tel. 04406/5213

THEATER

Berne
20 Uhr, Kulturmühle: „Die bösen Schwestern“ mit ihrer Komödie „Lösegeld für Batta Illitsch“

VEREINE

Ganspe
Sporthalle der GS Ganspe: Steinger Turnverein, 15 bis 18 Uhr: Geräteturnen und Showturngruppe (ab 13 Jahre)
Weserdeich
14.30 Uhr, Schießstand: Traditionelles Herbstkönigsschießen des Schützenvereins Weserdeich

MORGEN

KONZERTE

Berne
Berner Abendmusiken: Kammerkonzert, 20 Uhr, St.-Aegidius-Kirche
Warfleth
Kompositionen von Janáček mit dem Ventapane-Quartett: 19 Uhr, St.-Marien-Kirche

KIRCHEN

Berne
10 Uhr, St.-Aegidius-Kirche: Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Ganspe
10 Uhr, Gemeindehaus: Erntedankfest der Kirchengemeinde Warfleth
Warfleth
15 Uhr, Warflether Kirche: Erntedank-Gottesdienst

SENIOREN

Berne
15 Uhr, Altenpflegeheim Kückens: Herbstfest mit dem Oldenburger Seemannschor und der Huder Akkordeongruppe

NOTDIENSTE

RETTUNGSDIENST

Tel. 112 (Krankentransport Tel. 19222)

APOTHEKEN

Sonnabend: Weser-Apotheke, Farge, Tel. 0421/682311 sowie Eichen-Apotheke, Lesum, Tel. 0421/632053; Sonntag: Sonnabend: Fleming-Apotheke, Blumenthal, Tel. 0421/602240

AUGENÄRZTE

Dr. Steeb, Wilhelmshaven, Facharztzentrum am Meer, 1. Etage, Friedrich-Paffrath-Straße 98, Tel. 04421/95 500 (Sprechstunden Sonnabend und Sonntag 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

ZAHNÄRZTE

Sprechstunde Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 bis 12 Uhr: Dr. Flügge, Wurfstraße 29, Elsfleth, Tel. 04404/970333
Für Patienten aus der Gemeinde Lemwerder ist der zahnärztliche Notdienst Bremen Nord zuständig, Auskünfte unter Tel. 0421/12233 (Taxinotruf)

GIFTINFORMATIONSZENTRUM-NORD

Tel. 0551/19240

NOTRUF-FAX AN DIE LEITSTELLE WESERMARSCH

Für Sprech- und Hörgeschädigte, 112 oder 04401/19222

OOWV

Trinkwasser/Abwasser, Tel. 04401/6006